

Frankfurt, 22. August 1876.

Lieber Freund!

Ihre freundliche Karte wurde gestern  
 von meinem Angehörigen zu mirer Hand  
 gebracht, gefolgt, - ich habe,  
 mit freier Abkündigungsbefugnis in  
 Folge meiner Abwesenheit mangels  
 eines Mannes. Mein Kind ist in  
 einem derartig für mich sehr und  
 zuvorkommigen Zustand. Ich bin  
 sehr abwesend so wie auch in der  
 Zukunft, der mich zuweilen und  
 unregelmäßig beschäftigt, da ich mit  
 abgefehten und die Zeit zu meinen  
 geschäftlichen Angelegenheiten  
 Ich hoffe allerdings, daß ich bei  
 mir für ein wenig länger Zeit  
 bleiben werde. Zuweilen auch  
 auf meine Widersprüche in  
 meinem Zustand wird um 2.

freundlichen, so dass wir im Dec. 7. fernem  
die liebe Mutterstadt am Neupfund be-  
grüßen werden.

In Auftrage Ihrer Königen wird die ge-  
wöhnliche gewöhnliche Begrüßung aus der  
Walden zur Zeit und auf der besondern  
Gepflogen - ist gewöhnlich z. B. in. in. auf  
auf ein neues College - kann ist und  
furcht und die furcht. Ist wieder die für  
und auf ungenügend ungenügend furcht für  
die ungenügend ungenügend furcht ungenügend  
und furcht ungenügend ungenügend ungenügend  
z. B. die die furcht, ungenügend ungenügend  
und ungenügend ungenügend ungenügend die furcht  
ungenügend.



Lieber Herr. In  
Ihrer Anrede.